



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Bundesministerium
der Verteidigung

Baufachliche Richtlinien Gebäudebestandsdokumentation

Anhang | Erläuterungen zur Datenerfassungstabelle 1 „Stammdaten Gebäude und Räume“ (DET 01-STGBRA)



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Register [Deckblatt]	2
2.1	Art der Maßnahme	2
2.2	Primärnachweisführende Stelle der alphanumerischen Daten	2
2.3	Bearbeitungsstatus	2
3	Register [Gebäude]	3
3.1	Gebäude-Identifikation	3
3.2	Gebäudeteil-Identifikation	3
3.3	BWZ-Katalog	4
3.4	Bauwerkstyp	4
3.5	Gebäude-Bezeichnung	5
3.6	Gebäude-Nummer	5
3.7	Baujahr	5
3.8	Brutto-Grundfläche	6
3.9	Gebäudegrundfläche	6
3.10	Bebaute Fläche	6
3.11	Brutto-Rauminhalt	7
3.12	Nutzungsfläche 1 - 6	7
3.13	Nutzungsfläche 7	7
3.14	Technikfläche	8
3.15	Verkehrsfläche	8
4	Register [Räume]	9
4.1	Gebäude-Identifikation	9
4.2	Geschoss-Codierung	9
4.3	Raum-Codierung	10
4.4	Raum-Identifikation	11
4.5	Türschildnummer	12
4.6	Raumbezeichnung	13
4.7	Nutzungsart	14
4.8	Raumfläche	14
4.9	Fußbodenbelag	15

4.10 Beheizt/Klimatisiert..... 15

4.11 Raumhöhe..... 16

4.12 Raumumfang 16

4.13 Löschvermerk..... 17

Anhang A..... 1

A.1 Werteliste Bauwerkszuordnungskatalog BWZ_2021..... 1

A.2 Werteliste Bauwerkszuordnungskatalog BWZ_2016..... 13

A.3 Werteliste Nutzungsart (nach DIN 277+) 28

A.4 Werteliste Fußbodenarten 33

1 Einführung

Der Austausch der Stammdaten zum Gebäude und zu den Räumen zwischen dem Maßnahmen-träger und der Bauverwaltung sollte, sofern nicht anders vereinbart, grundsätzlich in Form der Datenerfassungstabelle 1 „**Stammdaten Gebäude und Räume**“ (DET 01-STGBRA) erfolgen. Hierbei handelt es sich um eine Tabelle im Microsoft Excel-Format, in der sowohl die Reihenfolge und die Bezeichnung der Spalten als auch die zu pflegenden Werte im Detail definiert sind.

Bei der Erfassung und Pflege der Stammdaten für Gebäude und Räume sind die Vorgaben dieses Dokumentes zwingend einzuhalten.

Für die Datenerfassung sind die Register [Gebäude] und [Räume] zu nutzen. Detaillierte Informationen zu den für das Gebäude relevanten Datenfeldern (Spalten der Tabelle) finden sich in Kapitel 3. Die Inhalte des Registers [Räume] sind in Kapitel 4 ausführlich beschrieben.

Register	Datenfeld	Kapitel	Register	Datenfeld	Kapitel
[Gebäude]	GEBAEUDE_ID	3.1	[Räume]	GEBAEUDE_ID	4.1
	GEBAUEDETEIL_ID	3.2		GESCHOSS	4.2
	BWZ_KATALOG	3.3		RAUM_CODE	4.3
	BAUWERKSTYP	3.4		RAUM_ID	4.4
	GEBAEUDEBEZEICHNUNG	3.5		TUERSCHILDNUMMER	4.5
	GEBAEUDENUMMER	3.6		RAUMBEZEICHNUNG	4.6
	BAUJAHR	3.7		NUTZUNGSART_DIN277	4.7
	BGF_DIN277	3.8		RAUMFLAECHE_DIN277	4.8
	GGF	3.9		BODENBELAG	4.9
	BF_DIN277	3.10		BEHEIZT_KLIMATISIERT	4.10
	BRI_DIN277	3.11		RAUMHOEHE	4.11
	NUF1_NUF6_DIN277	3.12		RAUMUMFANG	4.12
	NUF7_DIN277	3.13		LOESCHVERM	4.13
	TF_DIN277	3.14			
	VF_DIN277	3.15			

Tabelle 1: Datenfelder

Der Dateiname für die befüllte bzw. fortgeführte Datenerfassungstabelle setzt sich zusammen aus der Gebäude-ID (siehe 3.1) des betroffenen Gebäudes/Gebäudeteils, der Kurzbezeichnung der Datenerfassungstabelle (hier: 01-STGBRA) sowie dem Datum der Datenpflege bzw. der fachlichen Datenvalidierung im Format JJJMMTT. Als Trennzeichen wird jeweils ein Unterstrich („_“) verwendet. Der Dateiname ist vor jeder Datenabgabe zu prüfen und ggf. zu aktualisieren. Es ist immer das Datum des letzten Bearbeitungsstatus zu verwenden (siehe 2.3).

Beispiel Bw: 1234-0027_01-STGBRA_20210630.xlsx

Beispiel BImA: 123456-G0001-A_01-STGBRA_20210630.xlsx

2 Register [Deckblatt]

Im Register [Deckblatt] sind die Art der Baumaßnahme und der Maßnahmenträger anzugeben. Das Deckblatt dient darüber hinaus der Dokumentation des Bearbeitungsstatus.

2.1 Art der Maßnahme

Das Feld Art der Maßnahme ist initial zu befüllen.

<u>Werte</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ Neubau▪ Umbau / Erweiterungen▪ Bestandserfassung
--------------	--

2.2 Primärnachweisführende Stelle der alphanumerischen Daten

Das Feld primärnachweisführende Stelle der alphanumerischen Daten ist initial zu befüllen. Innerhalb der DET 01-STGBRA ist diese Information relevant für die korrekte Ableitung der Raum-Identifikation (siehe 4.4).

Die primärnachweisführende Stelle der alphanumerischen Daten ist grundsätzlich die Organisation, welche die Bauherrenaufgaben wahrnimmt. Bei allen Baumaßnahmen auf Liegenschaften der Bundeswehr ist unabhängig hiervon immer die Bundeswehr primärnachweisführende Stelle.

<u>Werte</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ BImA▪ Bw
--------------	---

2.3 Bearbeitungsstatus

Um den Inhalt der Datenerfassungstabelle bewerten zu können ist es notwendig die Historie zu dokumentieren. Hierzu **dient der Bereich „Bearbeitungsstatus“**.

<u>Status</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ Datenerfassungstabelle initial angelegt▪ Datenpflege durchgeführt▪ Formelle Prüfung bestanden▪ Formelle Prüfung nicht bestanden▪ Inhaltliche Prüfung bestanden▪ Inhaltliche Prüfung nicht bestanden▪ Daten überarbeitet▪ In zentrale Datenhaltung übernommen
---------------	---

am Datum des Bearbeitungsstandes im Format TT.MM.JJJJ. Das Datum im Dateinamen muss dem letzten Datum in der Tabelle entsprechen.

durch Bezeichnung der durchführenden Behörde, Institution oder Firma.

Kommentar Platz für zusätzliche Informationen

3 Register [Gebäude]

Relevant für Bw: Im Register [Gebäude] werden ausschließlich die Stammdaten des von der Maßnahme betroffenen Gebäudes erfasst. Das Register enthält also nur genau eine Zeile.

Relevant für BImA: Im Register [Gebäude] werden ausschließlich die Stammdaten des von der Maßnahme betroffenen Gebäudeteils erfasst. Sollte das Gebäude mehrere Gebäudeteile aufweisen, ist für jeden Gebäudeteil eine separate Datenerfassungstabelle zu liefern. Das Register enthält also nur genau eine Zeile.

3.1 Gebäude-Identifikation

<u>Datenfeld</u>	GEBAEUDE_ID
<u>Datentyp</u>	TEXT (Bw 9/ BImA 12)
<u>Definition</u>	<p>Das Feld GEBAEUDE_ID enthält die eindeutige Kennzeichnung des Gebäudes der Bw oder der BImA. Die Gebäude-Identifikation (ID) wird im betriebsführenden System der Maßnahmenträger erzeugt und ist von allen Beteiligten durchgehend für alle Lebenszyklusphasen zur Identifizierung des Gebäudes zu verwenden. Die Gebäude-ID wird vom Maßnahmenträger zu Beginn der Baumaßnahme mitgeteilt.</p> <p>Die Gebäude-ID des Maßnahmenträgers Bundeswehr setzt sich zusammen aus der vierstelligen Liegenschafts-Codierung (Wirtschaftseinheit (WE)) und der vierstelligen Gebäude-Codierung getrennt durch einen Bindestrich. Beide Codierungen werden automatisch durch das betriebsführende System (SAP) generiert.</p> <p>Die Gebäude-ID der Maßnahmenträgerin BImA setzt sich zusammen aus der sechsstelligen Liegenschafts-Codierung (Wirtschaftseinheit (WE)) und der fünfstelligen Gebäude-Codierung getrennt durch einen Bindestrich. Beide Codierungen werden automatisch durch das betriebsführende System (SAP) generiert.</p>
<u>Beispiele</u>	Bw: 1234-0027 BImA: 123456-G0001

3.2 Gebäudeteil-Identifikation

<u>Datenfeld</u>	GEBAEUDETEIL_ID
<u>Datentyp</u>	TEXT (14)
<u>Definition</u>	<p>Das Feld GEBAEUDETEIL_ID ist nur für den Maßnahmenträger BImA relevant und enthält die eindeutige Kennzeichnung des Gebäudeteils (BImA). Die Gebäudeteil-Identifikation (ID) wird im betriebsführenden System der Maßnahmenträger erzeugt und ist von allen Beteiligten durchgehend für alle Lebenszyklusphasen zur Identifizierung des Gebäudes/Gebäudeteils zu verwenden. Die Gebäudeteil-ID wird vom Maßnahmenträger zu Beginn der Baumaßnahme mitgeteilt.</p> <p>Die Gebäudeteil-ID der Maßnahmenträgerin BImA setzt sich zusammen aus den im betriebsführenden System hinterlegten Codierungen der Liegenschaft</p>

(Wirtschaftseinheit (WE)) (sechsstellig), des Gebäudes (fünfstellig), sowie des Gebäudeteils (einstellig) jeweils getrennt durch einen Bindestrich.

Beim Maßnahmenträger Bw wird dieses Feld mit dem Kürzel n.z. (nicht zutreffend) gepflegt.

Beispiele Bw: n.z.
 BlmA: 123456-G0001-A

3.3 BWZ-Katalog

Datenfeld BWZ_KATALOG

Datentyp TEXT (Werteliste)

Definition Im Feld BWZ_KATALOG ist auszuwählen, auf welchen Bauwerkszuordnungskatalog sich die nachfolgende Angabe zum Bauwerkstyp bezieht.

<u>Werte</u>	BWZ Katalog	Beschreibung
	BWZ_2021	Bauwerkszuordnungskatalog Version 2021 (siehe A.1)
	BWZ_2016	Bauwerkszuordnungskatalog RBBau (Stand 10.05.2021) (siehe A.2)

Tabelle 2: Werteliste BWZ-Kataloge

3.4 Bauwerkstyp

Datenfeld BAUWERKSTYP

Datentyp TEXT (Werteliste)

Definition Der Bauwerkstyp gibt die bauwerkliche Zweckbestimmung des Gebäudes an („Für welche Nutzung wurde das Gebäude gebaut“). Für die Angabe des Bauwerkstyps ist es unerheblich, als was das Gebäude aktuell genutzt wird, solange keine bauliche Anpassung an die geänderte Nutzung stattgefunden hat (Bsp.: Werkhalle steht leer, Material wird dort gelagert → Das Gebäude bleibt im Bauwerkstyp eine Werkhalle).

Für die Datenpflege ist für die Bw ein vierstelliger Wert gemäß Bauwerkszuordnungskatalog Version 2021 (siehe A.1 Werteliste) zu verwenden. Bei der BlmA teilt die Maßnahmenträgerin zu Beginn der Maßnahme mit, ob die Codierung gemäß Bauwerkszuordnungskatalog Version 2021 oder gemäß Bauwerkszuordnungskatalog RBBau (Stand 10.05.2021) (siehe A.2 Werteliste BWZ_2016) zu verwenden ist.

Beispiele Bauwerkszuordnungskatalog Version 2021: 1111
 Bauwerkszuordnungskatalog Version 2016: 1300

3.5 Gebäude-Bezeichnung

<u>Datenfeld</u>	GEBAEUDEBEZEICHNUNG
<u>Datentyp</u>	TEXT (60)
<u>Definition</u>	<p>Die Gebäudebezeichnung bezieht sich auf das jeweilige Gebäude selbst und <u>nicht</u> auf seine Lage (NICHT: „bei Unterkunftsgeb. 11“ o. ä.). Sie darf funktionsbezogen sein, muss aber in jedem Fall unabhängig von der nutzenden Dienststelle gewählt werden. Die Länge der Gebäudebezeichnung darf 60 Zeichen nicht überschreiten.</p> <p>Die Gebäudebezeichnung wird vom Maßnahmenträger zu Beginn der Maßnahme mitgeteilt.</p>
<u>Beispiele</u>	Unterkunftsgebäude / Haus 12 / Graues Haus / Mensa

3.6 Gebäude-Nummer

<u>Datenfeld</u>	GEBAEUDENUMMER
<u>Datentyp</u>	TEXT (15)
<u>Definition</u>	<p>Die Gebäudenummer ist die Nummer laut Beschilderung am Gebäude (Hausnummer). Sie muss innerhalb der Liegenschaft eindeutig sein. Textliche Bezeichnungen wie z. B. „Kohlebunker“ oder „Anbau“ sind nicht zulässig.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass sich innerhalb der Liegenschaft ein schlüssiges Nummerierungsschema ergibt. Ein bestehendes Nummerierungsschema ist fortzuführen.</p> <p>Relevant für Maßnahmenträger BImA: Falls es innerhalb der Liegenschaft kein Nummerierungsschema gibt bzw. die Gebäudenummer Teil der Gebäudebezeichnung ist (z. B. Haus 12), wird dieses Feld mit dem Kürzel n.z. (nicht zutreffend) gepflegt.</p> <p>Die zu verwendende Gebäude-Nummer wird vom Maßnahmenträger zu Beginn der Maßnahme mitgeteilt.</p>
<u>Beispiel</u>	304 n.z.

3.7 Baujahr

<u>Datenfeld</u>	BAUJAHR
<u>Datentyp</u>	DATE (JJJ)
<u>Definition</u>	<p>Als Baujahr ist das Jahr im Format JJJ anzugeben, in dem die Übergabe des fertiggestellten Bauwerks stattfindet bzw. stattgefunden hat. Ist dieses nicht bekannt, ist als Baujahr der Wert 9999 einzutragen. Bei Bestandsgebäuden, die nur umgebaut oder erweitert werden, bleibt das ursprüngliche Baujahr erhalten.</p>
<u>Beispiel</u>	2020

3.8 Brutto-Grundfläche

<u>Datenfeld</u>	BGF_DIN277
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Die Brutto-Grundfläche (BGF) gemäß DIN 277 bezeichnet diejenige Fläche, welche sich aus der Summe aller Grundflächen (inklusive der Konstruktionsflächen) aller Grundrissebenen eines Gebäudes errechnet.</p> <p>Grundflächen in Dachgeschossen sind hierbei i. d. R. nur dann zu berücksichtigen, wenn ein entsprechender Ausbau erfolgte (ausgebaute Dachschrägen), d. h. eine Nutzung muss nach den maßgeblichen Bestimmungen (Brandschutz, Baurecht, etc.) zulässig sein. Gegenwärtige Nutzungen, z. B. für Lagerzwecke, sind dabei nicht ausschlaggebend.</p> <p>Die BGF ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p>
<u>Beispiel</u>	680,50

3.9 Gebäudegrundfläche

<u>Datenfeld</u>	GGF
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Die Gebäudegrundfläche (GGF) ist ausschließlich die Fläche, die durch ein Bauwerk oberhalb der Geländeoberfläche überbaut und nicht überdeckt ist (oberirdisch). Sie ist nach den äußeren Maßen aufsteigenden Mauerwerks einschließlich Bekleidung (z. B. Putz, Vollwärmeschutz, Außenschalen mehrschaliger Wandkonstruktionen des Erdgeschosses) zu bemessen (Außenfertigmaße).</p> <p>Die GGF ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p>
<u>Beispiel</u>	120,50

3.10 Bebaute Fläche

<u>Datenfeld</u>	BF_DIN277
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Die Bebaute Fläche (BF) ist die Fläche, die durch ein Bauwerk/Gebäude oberhalb der Geländeoberfläche überbaut oder überdeckt oder unterhalb der Geländeoberfläche unterbaut ist.</p> <p>Die BF ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p>
<u>Beispiel</u>	120,50

3.11 Brutto-Rauminhalt

<u>Datenfeld</u>	BRI_DIN277
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Der Brutto-Rauminhalt (BRI) gemäß DIN 277 wird von den äußeren Begrenzungsflächen des Bauwerks umschlossen, die von den Gründungsflächen, den Außenwänden und den Dächern gebildet werden.</p> <p>Bei Bestandserfassung ist die Dicke der Kellersohle bzw. der Bodenplatte bau fachlich begründet zu schätzen.</p> <p>Der BRI ist in Kubikmetern (m³) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p>
<u>Beispiel</u>	3420,50

3.12 Nutzungsfläche 1 - 6

<u>Datenfeld</u>	NUF1_NUF6_DIN277
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Aus der Raumfläche (siehe 4.8) wird auf Basis der für den Raum definierten Nutzungsart (siehe 4.7) die entsprechende Flächenbemessung gemäß DIN 277 (z. B. Nutzungsfläche - NUF) abgeleitet.</p> <p>Die NUF1-NUF6 für ein Gebäude ist die Summe der Flächen aller Räume, die der Flächenart NUF1 bis NUF 6 zugeordnet sind (siehe A.3).</p> <p>Die NUF1-NUF6 ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p> <p>Die Flächengliederung entspricht hier sowohl der DIN 277:2005 (Nutzflächen) als auch der DIN277:2016 (Nutzungsflächen) sowie der angekündigten DIN 277:2021 (Nutzungsflächen).</p>
<u>Beispiel</u>	520,50

3.13 Nutzungsfläche 7

<u>Datenfeld</u>	NUF7_DIN277
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Aus der Raumfläche (siehe 4.8) wird auf Basis der für den Raum definierten Nutzungsart (siehe 4.7) die entsprechende Flächenbemessung gemäß DIN 277 (z. B. Nutzungsfläche - NUF) abgeleitet.</p> <p>Die NUF7 für ein Gebäude ist die Summe der Flächen aller Räume, die der Flächenart NUF7 zugeordnet sind (siehe A.3).</p> <p>Die NUF7 ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p> <p>Die Codierungen der Nutzungsflächen sind konsistent zur DIN277:2005 als auch zur DIN277:2016 sowie zur angekündigten DIN277:2021.</p>
<u>Beispiel</u>	170,50

3.14 Technikfläche

Datenfeld TF_DIN277

Datentyp DEC (6,2)

Definition Aus der Raumfläche (s. 4.8) wird auf Basis der für den Raum definierten Nutzungsart (siehe 4.7) die entsprechende Flächenbemessung gemäß DIN 277 (z. B. Technikfläche - TF) abgeleitet.

Die TF für ein Gebäude ist die Summe der Flächen aller Räume, die der Flächenart TF zugeordnet sind (siehe A.3).

Die TF ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.

Die Codierungen der Technikflächen sind konsistent zur DIN277:2005 als auch zur DIN277:2016 sowie zur angekündigten DIN277:2021.

Beispiel 70,00

3.15 Verkehrsfläche

Datenfeld VF_DIN277

Datentyp DEC (6,2)

Definition Aus der Raumfläche (siehe 4.8) wird auf Basis der für den Raum definierten Nutzungsart (siehe 4.7) die entsprechende Flächenbemessung gemäß DIN 277 wie z. B. Verkehrsfläche (VF) abgeleitet.

Die VF für ein Gebäude ist die Summe der Flächen aller Räume, die der Flächenart VF zugeordnet sind (siehe A.3).

Die VF ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.

Die Codierungen der Verkehrsflächen sind konsistent zur DIN277:2005 als auch zur DIN277:2016 sowie zur angekündigten DIN277:2021.

Beispiel 35,50

4 Register [Räume]

Im Register [Räume] werden die Merkmale zu den einzelnen Räumen gepflegt. Wichtig ist dabei, dass alle Räume des betroffenen Gebäudes enthalten sind. Für jeden Raum muss genau eine Zeile mit allen zugehörigen Merkmalen enthalten sein.

Bei Änderungen von Raumdaten bestehender Räume sind diese immer an den vorhandenen Daten vorzunehmen. Auf keinen Fall dürfen die vorhandenen Daten gelöscht und die Änderungen durch Anlage eines neuen Raumes eingegeben werden, da ansonsten die Raum-IDs verloren gehen. Dies würde zu massiven Problemen in den Folgeprozessen wie z. B. Vermietung oder Nebenkostenabrechnung führen.

4.1 Gebäude-Identifikation

Datenfeld GEBAEUDE_ID

Datentyp TEXT (Bw 9/ BImA 12)

Definition siehe 3.1

In der DET 01-STGBRA wird der Wert des Datenfeldes GEBAEUDE_ID im Register [Räume] automatisch für jeden Raum aus dem Register [Gebäude] übertragen.

Dies ist bei der **manuellen Befüllung** der DET 01-STGBRA relevant, da der Wert für die Ableitung der Raum-ID benötigt wird.

Bei einer automatisierten Befüllung der DET 01-STGBRA über bspw. den Export aus einem Planungstool oder einem CAD-Autorensystem, kann diese Spalte ignoriert werden.

4.2 Geschoss-Codierung

Datenfeld GESCHOSS_CODE

Datentyp TEXT (4)

Definition Die Geschoss-Codierung gibt an, um welches Geschoss innerhalb eines Gebäudes es sich handelt.

Bei Baumaßnahmen im Bestand werden die vorhandenen Geschoss-Codierungen durch den Maßnahmenträger mitgeteilt.

Bei Neubaumaßnahmen hat die Vergabe der Geschoss-Codierungen gemäß der abgebildeten Werteliste zu erfolgen.

Dies ist bei der **manuellen Befüllung** der DET 01-STGBRA relevant, da der Wert für die Ableitung der Raum-ID benötigt wird.

Bei einer automatisierten Befüllung der DET 01-STGBRA über bspw. den Export aus einem Planungstool oder einem CAD-Autorensystem, kann die Befüllung dieser Spalte ignoriert werden. Die nachfolgenden Vorgaben für die Werte der Geschoss-Codierung sind für die Bildung von Raum-IDs zwingend einzuhalten.

<u>Werte</u>	Geschoss-Codierung	Geschoss
	EG00	Erdgeschoss BlmA: In Ausnahmefällen (projektabhängig) ist eine Erweiterung der Codierung für Erdgeschosszonen um EG01 und EG02 möglich.
	UG01 ... UG99	Untergeschoss 01 bis 99
	OG01 ... OG99	Obergeschoss 01 bis 99
	DG01 ... DG99	Dachgeschoss 01 bis 99
	DA01 ... DA99	Dachaufsicht 01 bis 99
	ZG01 ... ZG99	Zwischengeschoss 01 bis 99

Tabelle 3: Werteliste Geschoss-Codierungen

4.3 Raum-Codierung

Datenfeld RAUM_CODE

Datentyp TEXT (4)

Definition Die Raum-Codierung identifiziert einen Raum innerhalb eines Geschosses eindeutig.

Bei **Baumaßnahmen Im Bestand** (Umbauten oder Erweiterungen) werden die vorhandenen Raum-Codierungen durch den Maßnahmenträger mitgeteilt (z. B. in Form der vorausgefüllten Datenerfassungstabelle 1 - Stammdaten Gebäude und Räume). Diese sind zwingend weiter zu verwenden. Für fortbestehende Räume darf sich die Raum-Codierung und somit auch die Raum-ID (siehe 4.4) nicht ändern, auch wenn sich das Türschild des Raumes (siehe 4.5) ändern sollten. Folgeprozesse wie Mietverträge inkl. der Nebenkostenabrechnung funktionieren nur dann durchgehend, wenn die Raum-Identifikationen (siehe 4.4) erhalten bleiben.

Bei **grundlegenden Umbauarbeiten**, bei denen das Gebäude im Inneren (Räume) neu aufgeteilt wird, sowie bei **Neubaumaßnahmen** bzw. der Erfassung der Räume, ist die Raum-Codierung fortlaufend dreistellig eindeutig je Geschoss zu vergeben, lückenlos für alle neuen Räume, mit vorangestelltem „R“. Die Zählung soll in jedem Geschoss bei R001 beginnen. Werden Räume zusammengelegt oder wird ein Raum in mehrere aufgeteilt, sind die alten Räume zu löschen (s. 4.13) und die neuen Räume mit neuer Raum-Codierung anzulegen.

Bei der Codierung von WC-Räumen ist zu beachten:

Sind WC-Räume durch eine Tür in einer Wand in voller Höhe voneinander getrennt/miteinander verbunden, so sind diese Räume separat zu erfassen (Beispiel: WC-Vorraum vom WC-Raum getrennt). Handelt es sich hingegen um eine Abtrennung von Raumbereichen mit Sanitär-/oder Leichtbauwänden (WC-Kabinen) ist keine separate Erfassung zulässig.

Die Spalte RAUM_CODE ist bei der **manuellen Befüllung** der DET 01-STGBRA relevant, da der Wert für die Ableitung der Raum-ID benötigt wird.

Bei einer automatisierten Befüllung der DET 01-STGBRA über bspw. den Export aus einem Planungstool oder einem CAD-Autorensystem, kann die Befüllung dieser Spalte ignoriert werden. Die hier beschriebenen Vorgaben für die

Werte der Raum-Codierung sind für die Bildung von Raum-IDs zwingend einzuhalten.

Beispiel R001

Sonderfälle Vertikal zusammengehörende Treppenhäuser, Aufzugsschächte, Versorgungsschächte u. ä. (mehr als 1 m² lichter Querschnitt) sind innerhalb eines Geschosses als einzelne Räume zu definieren und geschossübergreifend mit identischen Raum-Codierungen zu versehen.

Raum-Codierung	Vertikal zusammengehörender Raum
RA01 bis RA99	Aufzug
RT01 bis RT99	Treppenhaus
RS01 bis RS99	Schacht

Tabelle 4: Raum-Codierung für vertikal zusammengehörende Räume

4.4 Raum-Identifikation

Datenfeld RAUM_ID

Datentyp TEXT (Bw 19/ BImA 24)

Definition Die Raum-ID (Raum-Identifikation) identifiziert einen Raum eindeutig. Die Raum-ID setzt sich zusammen aus der Gebäude/Gebäudeteil-Identifikation (siehe 3.1/3.2), der Geschoss-Codierung (siehe 4.2) und der Raum-Codierung (siehe 4.3), jeweils getrennt durch einen Bindestrich.

Bei der manuellen Befüllung der DET 01-STGBRA wird die RAUM_ID unter Berücksichtigung des Maßnahmenträgers (siehe 2.2) automatisch aus der GEBAEUDE_ID (Maßnahmenträger: Bw; BImA (BBN-Maßnahme)) bzw. der GEBAEUDETEIL_ID (Maßnahmenträger: BImA), dem GESCHOSS_CODE und dem RAUM_CODE abgeleitet.

Bei einer automatisierten Befüllung der DET 01-STGBRA über bspw. den Export aus einem Planungstool oder einem CAD-Autorensystem ist die Raum-Identifikation **anhand der Raumpolygone im Geschossplan zwingend in dieses Feld zu übernehmen.**

Hinweis:

Die Raum-ID wird einmalig als eindeutige Raum-Identifikation angelegt, die sich im Laufe des Projektes und während der Nutzungsphase nicht ändert. Sie wird unabhängig von der Türschildnummer (siehe 4.5) geführt.

Die Türschildnummer ist in diesem Zusammenhang nicht zu verwenden, da diese im Verlauf der Nutzungsphase ggf. mehrfach neu vergeben wird.

Sonderfälle für die Raumcodierung bei vertikal zusammengehörenden Räumen wie Aufzugsschächte, Treppenhäuser oder Schächte sind zu beachten.

Beispiele Bw: 1234-0027-EG00-R001
 BImA: 123456-G0001-A-EG00-R001

Beispiele Vertikal zusammengehörender Aufzugsschacht

Sonderfall der Raum-ID Bw: 1234-0027-EG00-RA01 Aufzug EG00
 1234-0027-OG01-RA01 Aufzug OG01

BlmA:	123456-G0001-A-EG00-RA01	Aufzug EG00
	123456-G0001-A-OG01-RA01	Aufzug OG01

4.5 Türschildnummer

Datenfeld TUERSCHILDNUMMER

Datentyp TEXT (15)

Definition Das Merkmal Türschildnummer enthält die mit dem Maßnahmenträger abgestimmte bzw. vom Maßnahmenträger vorgegebene Nummer des Raumes. Dies ist die Nummer, die außen sichtbar am Türschild angebracht wird / ist. Die Türschildnummer ist nicht zu verwechseln mit der Raum-ID (siehe 4.4) bzw. der Raum-Codierung (siehe 4.3). Türschildnummern können sich während der Nutzungsphase durchaus ändern, die Raum-ID hingegen nicht.

Bei Baumaßnahmen im Bestand ist darauf zu achten, dass sich neue Türschildnummern in das bestehende Nummerierungsschema eingliedern.

Sollte bei **Bestandserfassungen** – mit Ausnahme des Maßnahmenträgers Bundeswehr - eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (keine Angabe möglich) zu verwenden.

Für die Bundeswehr ist zusätzlich zu beachten:

Flure und Treppenhäuser sind Räume und daher ebenfalls zu nummerieren und einem Geschoss zuzuordnen. Das Türschild muss für das jeweilige Geschoss eindeutig sein. Bezeichnungen wie „gehört zu“ oder dergleichen sind nicht erlaubt.

Treppen ohne eigenen Treppenraum (= Treppenhaus) sind nicht als eigenständige Räume abzubilden.

Vertikal zusammengehörende Treppenhäuser, Aufzugs- oder Installations-schächte (mehr als 1m² lichter Querschnitt) u. ä., die innerhalb eines Geschosses als einzelne Räume nachzuweisen sind, erhalten in allen Geschossen identische Kennzeichnungen nach dem Geschosskürzel.

Beispiele zur Erfassung vertikal durchgehender Elemente:

durchgehender Personenaufzug: 0.P01, 1.P01, 2.P01, ...

erstes Treppenhaus: U1.T01, 0.T01, 1.T01, 2.T01, ...

Lastenaufzug: U1.L01, 0.L01, ...

Versorgungsschacht: U1.V01, 0.V01, 1.V01, 2.V01, ...

In Neubauten sowie bei grundlegenden Umbauarbeiten, bei denen Gebäude innen (Räume) komplett neu aufgeteilt werden, sind die Türschildnummern nach dem folgenden Schema zu bilden:

Geschosskürzel (gemäß nachfolgender Tabelle) gefolgt von einem Punkt sowie einer grundsätzlich dreistelligen Nummer des Raumes, wie sie in der Belegungsplanung verwendet werden soll.

Sollte zusätzlich ein Buchstabe notwendig sein, wird dieser am Ende angefügt.

Geschoss	Geschoss-Codierung	Geschosskürzel für Türschild	Beispiel Türschildnummer
Erdgeschoss	EG00	0	0.001
Untergeschoss	UG01 ... UG99	U1-U99	U1.012
Obergeschoss	OG01 ... OG99	1-99	1.024
Zwischengeschoss	ZG01 ... ZG99	Z1-Z99	Z1.003a
Dachgeschoss	DG01 ... DG99	D1-D99	D1.004
Dachaufsicht	DA01 ... DA99	DA1-DA99	DA1.001

Tabelle 5: Geschosskürzel für Türschilder

Bei einem Raum, der baulich in mehrere Räume teilbar ist (z. B. durch *baulich vorgesehene* Stellen zum Einsetzen von Trockenbauwänden), ist für jeden möglichen Raum eine Raumnummer zu vergeben. Hierbei sind die erste und die letzte Raumnummer getrennt durch einen Bindestrich zu erfassen (Bsp.: 0.051-0.053).

Das gleiche gilt, wenn mehrere aneinandergrenzende Räume baulich zusammengelegt werden. Bei Baumaßnahmen im Bestand mit vorhandenem schlüssigen Nummerierungsschema ist dieses fortzuführen.

Werden im Bestand einzelne Räume geteilt, ist die Unterteilung durch Anhängen von Buchstaben kenntlich zu machen. Wird z. B. der Raum mit dem Türschild 0.005 baulich in zwei Räume geteilt, werden die beiden resultierenden Räume mit den Türschildern 0.005a und 0.005b versehen.

Beispiele Raum 5 im EG: 0.005 Raum 27a im 1. UG: U1.027a
Raum 51-53 im EG: 0.051-0.053 Raum 134 im 2. OG: 2.134

4.6 Raumbezeichnung

Datenfeld RAUMBEZEICHNUNG

Datentyp TEXT (60)

Definition Die Raumbezeichnung ist die Klartextbezeichnung des Raumes, mit der die Funktion des jeweiligen Raumes beschrieben wird, z. B. Hörsaal, Büro, Drucker-
raum, Besprechungsraum etc.

Es ist darauf zu achten, dass je Raumkategorie (beispielsweise Büro, Teeküche, WC) eine im gesamten Gebäude durchgängig einheitliche Bezeichnung gewählt wird. Das bedeutet, dass beispielsweise WC-Räume nicht im Erdgeschoss mit „WC“ und im Obergeschoss mit „Toilette“ zu bezeichnen sind!

Die Raumbezeichnung und die Nutzungsart nach DIN277 müssen übereinstimmen.

ACHTUNG: Ein Dienststellen- oder konkreter Nutzerbezug ist zu vermeiden!

Die Länge der Raumbezeichnung darf 60 Zeichen nicht überschreiten.

Sollte bei **Bestandserfassungen** eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (keine Angabe möglich) zu verwenden.

Beispiele Unterkunft / Büro / Lagerraum / WC-Vorraum

4.7 Nutzungsart

<u>Datenfeld</u>	NUTZUNGSART_DIN277
<u>Datentyp</u>	TEXT (Werteliste)
<u>Definition</u>	<p>Anzugeben ist stets die bauwerkliche Zweckbestimmung des Raumes gemäß der hinterlegten Werteliste (siehe A.3 Spalte Code gemäß DIN277+).</p> <p>Sofern die Werteliste einen dreistelligen Code enthält, so ist dieser für die Bundeswehr immer zu verwenden.</p> <p>Für die BImA ist im Auftaktgespräch zu Beginn der Baumaßnahme zwischen Bauverwaltung und Maßnahmenträger verbindlich abzustimmen, ob die zweistellige oder die dreistellige Codierung zu verwenden ist.</p> <p>Die Eingabe in die Datenerfassungstabelle erfolgt immer mit Punkttrennung gemäß Werteliste. Die Codes können aus der Werteliste ausgewählt werden.</p> <p>Grundflächen, die mehrfach genutzt werden, sind der überwiegenden Nutzung nach der Werteliste zuzuordnen. Eingangshallen sind z. B. der Nutzungsart 9.1 „Flure, Hallen“ zuzuordnen, auch wenn Teile der Eingangshalle für andere Zwecke wie Information, Ausstellung, Garderobe usw. baulich hergerichtet sind.</p> <p>Die Codierungen der Nutzungsart sind konsistent zur DIN277:2005 als auch zur DIN277:2016 sowie zur angekündigten DIN277:2021.</p> <p>Die Raumbezeichnung und die Nutzungsart nach DIN277 müssen übereinstimmen.</p> <p>Sollte bei Bestandserfassungen eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (keine Angabe möglich) zu verwenden.</p>
<u>Werte</u>	siehe A.3 Werteliste Nutzungsart (nach DIN 277+)

4.8 Raumfläche

<u>Datenfeld</u>	RAUMFLAECHE_DIN277
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Die Fläche des Raumes ist entsprechend der DIN 277 zu ermitteln (Netto-Raumfläche). Sie soll aus dem jeweiligen Raumpolygon des 2D-Geschossplans abgeleitet werden.</p> <p>Gemäß DIN 277 sind für die Ermittlung der Netto-Raumflächen die lichten Maße zwischen den Baukonstruktionen in Höhe der Oberseite der Boden- bzw. Deckenbeläge anzusetzen. Konstruktive und gestalterische Vor- und Rücksprünge, Fuß- und Sockelleisten, Schrammborde und Unterscheidungen sowie vorstehende Teile von Fenster- und Türbekleidungen bleiben unberücksichtigt.</p> <p>Aus der Raumfläche wird auf Basis der für den Raum definierten Nutzungsart (siehe 4.7) die entsprechende Bemessung nach DIN 277 (Nutzungsfläche 1 bis 7 sowie Technikfläche (TF) und Verkehrsfläche (VF)) abgeleitet.</p>

Sollte bei **Bestandserfassungen** eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (**keine Angabe möglich**) zu verwenden

Die Raumfläche ist in Quadratmetern (m²) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.

Beispiel 21,42

4.9 Fußbodenbelag

Datenfeld BODENBELAG

Datentyp TEXT (Werteliste)

Definition Überwiegende Art des Fußbodenbelages eines Raumes.

Sollte bei **Bestandserfassungen** eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (**keine Angabe möglich**) zu verwenden.

Sonderfall Schächte (z. B. Aufzugsschacht, Versorgungsschacht):

Da Schächte in allen Geschossen als Räume abgebildet werden müssen (siehe 4.3), sie jedoch nur im untersten Geschoss einen Fußboden haben, ist in allen anderen Geschossen das Kürzel „n.z.“ (**nicht zutreffend**) zu verwenden.

Werte siehe A.4 Werteliste Fußbodenarten

Sonderfall Bestandserfassung:

Sollte bei Bestandserfassungen eine eindeutige und belastbare Ermittlung (zerstörungsfreie Erfassung) des Fußbodenbelages nicht möglich sein, so können nach ausdrücklicher Bestätigung des Maßnahmenträgers die Werte der Spalte „Bodenbelag Bestandserfassung Sonderfall“ **der Werteliste A.4 Werteliste Fußbodenarten** verwendet werden.

4.10 Beheizt/Klimatisiert

Datenfeld BEHEIZT_KLIMATISIERT

Datentyp TEXT (Werteliste)

Definition Beheizte Räume sind solche Räume, die auf Grund bestimmungsgemäßer Nutzung direkt oder durch Raumverbund beheizt werden. Die Raumbeheizung kann z. B. durch fest installierte Heizflächen (z. B. Radiatoren, Flächenheizungen, etc.) bzw. Heizeinrichtungen (z. B. Luftauslass bei Luftheizungen) erfolgen.

Ein Hinweis, ob ein Raum beheizt wird oder nicht, ergibt sich aus der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und deren Technischen Regeln (ASR) in der die durch Beheizung einzuhaltende Raumtemperaturen beschrieben werden. Raumarten, die grundsätzlich beheizt sein müssen sind demnach alle Unterkünfte und Wohnbereiche, alle Sanitäranlagen, alle Büros und alle Hallen und Räume mit dauerhafter Tätigkeit.

Räume, für die hierbei keine Vorgaben zur Beheizung bestehen, die aber über fest installierte Heizflächen bzw. Heizeinrichtungen verfügen, **müssen mit „beheizt“ signiert werden. Dies gilt nicht, wenn der Raum lediglich indirekt beheizt werden kann.**

Räume, für die nach diesen Maßgaben die Vorgabe besteht, dass der Raum beheizbar sein muss, die aber über keine Heizflächen bzw. Heizeinrichtungen verfügen, **müssen mit** „ohne Temperaturregelung“ **signiert** werden.

Bei Räumen, bei denen nicht eindeutig ist, ob diese beheizt werden oder nicht, erfolgt die Festlegung in Abstimmung mit den Fachkundigen vor Ort (z. B. Technischer Leiter FM).

Räume, die über eine Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsregulierung verfügen, **müssen mit** „beheizt und klimatisiert“ **signiert** werden.

Räume, die über eine steuerbare Möglichkeit zur Temperaturerhöhung und -absenkung verfügen, **müssen mit** „beheizt und gekühlt“ **signiert** werden.

Räume, die nur über eine steuerbare Möglichkeit zur Temperaturabsenkung verfügen, **müssen mit** „gekühlt“ **signiert** werden.

Sollte bei **Bestandserfassungen** eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (keine Angabe möglich) zu verwenden.

Werte

BEHEIZ_KLIMATISIERT
ohne Temperaturregelung
beheizt
beheizt und klimatisiert
beheizt und gekühlt
gekühlt
k.A.m.

Tabelle 6: Werteliste beheizt/klimatisiert

4.11 Raumhöhe

Datenfeld RAUMHOEHE

Datentyp DEC (6,2)

Definition Die Raumhöhe ist das lichte Maß zwischen der Oberseite des Bodenbelages und der Unterseite des Deckenbelages. Bei unterschiedlichen Raumhöhen ist die überwiegende Höhe anzugeben. Ist diese z. B. bei Dachschrägen, Kuppelbauten, Gewölben o.ä. nicht zu bestimmen, ist **„k.A.m.“ (keine Angabe möglich) einzutragen**.

Sollte bei **Bestandserfassungen** eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (keine Angabe möglich) zu verwenden.

Die Raumhöhe ist in Metern (m) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.

Beispiel 3,50

4.12 Raumumfang

<u>Datenfeld</u>	RAUMUMFANG
<u>Datentyp</u>	DEC (6,2)
<u>Definition</u>	<p>Der Raumumfang gemessen an den Innenwänden des Raumes (lichtes Maß oberhalb der Sockelleiste).</p> <p>Sollte bei Bestandserfassungen eine eindeutige und belastbare Zuordnung bzw. Ermittlung nicht möglich sein (beispielsweise aufgrund der Nichtzugänglichkeit), so ist das Kürzel „k.A.m.“ (keine Angabe möglich) zu verwenden.</p> <p>Der Raumumfang ist in Metern (m) mit zwei Nachkommastellen anzugeben.</p>
<u>Beispiel</u>	20,00

4.13 Löschermerk

<u>Datenfeld</u>	LOESCHVERM			
<u>Datentyp</u>	TEXT (Werteliste)			
<u>Definition</u>	<p>Bei baulichen Änderungen im Bestand sind Räume, welche entfallen, im Datenfeld Löschermerk mit dem Wert „ja“ zu kennzeichnen.</p> <p>In keinem Fall dürfen bestehende Datensätze aus der Datenerfassungstabelle entfernt werden.</p> <p>Bei Räumen, die weiter bestehen bleiben, ist der Wert n.z. (nicht zutreffend) einzutragen.</p>			
<u>Werte</u>	<table> <tr> <td>LOESCHVERM</td> </tr> <tr> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>n.z.</td> </tr> </table>	LOESCHVERM	ja	n.z.
LOESCHVERM				
ja				
n.z.				

Tabelle 7: Werteliste Löschermerk

Anhang A

A.1 Werteliste Bauwerkszuordnungskatalog BWZ_2021

Code	Bauwerkstyp
1100	Parlamentsgebäude
1210	Gerichtsgebäude
1220	Gerichtsgebäude mit besonderen Anforderungen
1230	Justizverwaltung
1311	Ministerien / Staatskanzleien
1312	Landesvertretungen
1321	Behördenzentren / Rathäuser
1322	Finanzämter
1323	Verwaltungsgebäude / Ämtergebäude
1324	Hochschulverwaltungsgebäude
1331	Bankgebäude
1332	Verwaltungsgebäude für den Justizvollzug
1333	Verwaltungsgebäude mit Prüf- u. Untersuchungsfunktion
1341	Präsidien / Direktionen
1342	Kommissariate / Reviere / Inspektionen
1343	Polizeigebäude mit Zusatzfunktion
1344	Bereitschaftspolizei / Bundespolizei
1345	Bundeskriminalämter
1346	Landeskriminalämter
1351	Militärische Verwaltungsgebäude
1352	Militärische Verwaltungsgebäude mit besonderen Anforderungen
1361	Zollämter
1362	Zollabfertigungsanlagen
1370	Rechenzentren
1380	Dienstgebäude für öffentl. Bereitschaftsdienste
2111	Hörsäle ohne Zusatznutzung
2112	Hörsäle mit Zusatznutzung
2120	Seminargebäude ggfs. mit Zusatznutzung

Code	Bauwerkstyp
2130	Verfügungsgebäude
2210	Geistes-, Wirtschafts-, Rechts-, Sozial-, Erziehungs- und Sportwissenschaften Orientierungswertgruppe 1 (OWG 1)
2220	Agrar- u. Forstwissenschaften (ohne hochinstall. Forschungsbereiche) Orientierungswertgruppe 2 (OWG 2)
2230	Medien, Design und Kunst Orientierungswertgruppe 3 (OWG 3)
2241	Institutsgebäude
2242	Versuchs- und Prüfhallen
2250	Naturwissenschaften, Medizinische Lehre Orientierungswertgruppe 5 (OWG 5)
2260	Musikwissenschaften Orientierungswertgruppe 6 (OWG 6)
2270	Chemie, Biologie, Pharmazie Orientierungswertgruppe 7 (OWG 7)
2310	Medizinische Forschung hochinstalliert Orientierungswertgruppe 8 (OWG 8)
2320	Naturwissenschaftliche Forschung hochinstalliert Orientierungswertgruppe 9 (OWG 9)
2330	Höchstinstallierte Forschungsbauten Orientierungswertgruppe 10 (OWG 10)
2410	Forschungsanstalten
2510	Labore mit einfacher techn. Ausstattung
2520	Speziallabore S3, S4
2611	Prüfgebäude/-anlagen technologisch
2612	Prüfgebäude/-anlagen Schießgerät
2613	Prüfgebäude/-anlagen Munition, Detonation und Waffensysteme
2614	Sonstige Prüfgebäude/-anlagen (auch ABC-Schutz)
3111	Hochschulkliniken gesamt
3112	Behandlungszentren
3113	Fachkliniken (eine Fachdisziplin)
3121	Bettenhaus (- Pflege)
3122	Gebäude (Untersuchung u. Behandlung)

Code	Bauwerkstyp
3131	Strahlentherapie
3132	Nuklearmedizin
3133	Schwerstbrandverletzententrum
3134	Palliativzentrum
3135	Zentrum für hochkontagiöse Infektionskranke
3136	Knochenmarktransplantationen (Pflege und Therapie)
3137	Querschnittsgelähmte
3138	Geriatric
3139	Sterilgutversorgung
3141	Psychiatrie gesamt (Pflege u. Therapie)
3142	Bettenhaus (Patientenzimmer)
3143	Diagnostik und Therapie
3144	Kinder- und Jugendpsychiatrie (gesamt)
3145	Psychosomatik gesamt (Pflege u. Therapie)
3211	Krankenhäuser gesamt
3212	Behandlungszentren nur in Anbindung an ein Krankenhaus (mehrere Fachdisziplinen)
3213	Fachkliniken (eine Fachdisziplin)
3221	Bettenhaus (Pflege)
3222	Gebäude (Untersuchung u. Behandlung)
3231	Strahlentherapie
3232	Nuklearmedizin
3233	Schwerstbrandverletzententrum
3234	Palliativzentrum
3235	Zentrum für hochkontagiöse Infektionskranke
3236	Knochenmarktransplantationen (Pflege u. Therapie)
3237	Querschnittsgelähmte
3238	Geriatric
3239	Sterilgutversorgung
3241	Psychiatrie gesamt (Pflege u. Therapie)
3242	Bettenhaus (Patientenzimmer)
3243	Diagnostik und Therapie

Code	Bauwerkstyp
3244	Kinder- und Jugendpsychiatrie (gesamt)
3245	Psychosomatik gesamt (Pflege u. Therapie)
3251	Forensik gesamt (Maßregelvollzug)
3252	Jugendforensik gesamt
3310	Tageskliniken
3320	Geburtshäuser
3410	Medizinische Versorgungszentren (MVZ)
3420	Arztpraxen
3430	Notfallpraxen
3440	Ambulanzzentren
3510	Bundeswehrkrankenhäuser
3520	Facharztzentren
3530	Sanitätsunterstützungs-/ Sanitätsversorgungszentren
3540	Sonstige Gebäude für Untersuchung und Behandlung
3550	Gebäude für Sanitätsbereitschaft
3560	Gebäude für Sanitätsstellen
3610	Seniorenpflegeeinrichtungen
3620	Pflegeheime für Behinderte und chronisch Kranke
3630	Psychiatrische Pflegeheime
3640	Tagespflegeeinrichtungen
3650	Hospize
3710	Rehabilitationkliniken (Reha)
3810	Kurkliniken
3820	Sole- und Heilbäder
3830	Kurmittelhäuser
3840	Gebäude für Erholung
4110	Schulen ohne Verpflegungseinrichtung
4120	Schulen mit Verpflegungseinrichtung
4130	Internatsschulen Gesamtanlagen
4140	Förderschulen
4210	Berufsbildende Schulen / Ausbildungsstätten

Code	Bauwerkstyp
4220	Berufsbildende Schulen mit technischen Werkstätten
4241	Unteroffiziers- / Offiziersschulen
4242	Führungsakademien
4243	Fachschulen
4244	Fachhochschulen
4245	Hör- / Lehrsaal- und Unterrichtsgebäude
4246	Besondere Ausbildungsstätten
4250	Überbetriebliche Ausbildungsstätten
4310	Bildungszentren
4320	Volkshochschulen
4410	Kindertagesstätten
4420	Förderkindertagesstätten
4510	Bibliotheksgebäude
4520	Bibliotheksgebäude mit besonderen Anforderungen
4530	Archive
4540	Archive mit besonderen Anforderungen
4610	Museen
4620	Museen mit besonderen Anforderungen
4711	Gemeinschaftshäuser
4712	Haus des Gastes
4713	Stadthallen
4714	Messe- und Ausstellungshallen
4715	Militärische Veranstaltungsgebäude
4721	Konferenz- / Kommunikationszentren / Foren
4722	Konzertgebäude, Opernhäuser, Theater
4730	Besucher- / Informationszentren
4740	Multifunktionshallen
4810	Dome/ Münster
4820	Kirchen
4830	Kapellen
4840	Andere Sakralbauten

Code	Bauwerkstyp
4910	Schlösser
4920	Burgen
4930	Ruinen
4940	Baudenkmäler
4950	Gedenkstätten
5110	Ein- und Mehrfeldhallen
5120	Gymnastikhallen / Fitnesshallen
5130	Sporthallen mit Mehrzwecknutzung
5210	Hallenbäder
5220	Spaß- und Freizeitbäder
5230	Thermalbäder
5240	Saunagebäude
5310	Kegelbahnen / Bowling
5320	Raumschießanlagen
5330	Reithallen
5340	Eissporthallen
5350	Tennishallen
5360	Sportleistungszentren
5370	Kletterhallen
5410	Umkleidegebäude
5420	Tribünengebäude
5430	Sportheime / Clubheime
5440	Sportbetriebsgebäude
6111	Einfamilienhäuser freistehend
6112	Einfamilienhäuser mit zusätzl. Nutzung
6113	Reihenhäuser
6114	Doppelhäuser
6121	Mehrfamilienhäuser
6122	Mehrfamilienhäuser mit zusätzl. Nutzung
6123	Sonstige Militärische Wohnhäuser
6210	Seniorenwohneinrichtungen

Code	Bauwerkstyp
6220	Wohnheime mit gemeinschaftlichen Einrichtungen (Sanitär, Küche)
6230	Wohnheime mit Appartements
6240	Behindertenwohnheime
6250	Internatsgebäude
6260	Kinderheime
6311	Gemeinschaftsunterkünfte nach DIN 277+: 1.1.1, 1.1.2, 1.1.9
6312	Gemeinschaftsunterkünfte mit Funktionsbereich nach DIN 277+: 1.1.1, 1.1.2, 1.1.9 mit 2.1 ab 4 Büros
6313	Einzelunterkünfte nach DIN 277+: 1.1.3, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6
6314	Sonstige Gebäude für Unterkünfte
6320	Unterkünfte für Polizei und Feuerwehr
6330	Sammelunterkünfte
6340	Klostergebäude
6410	Hotels / Pensionen
6420	Jugendherbergen
6430	Gästehäuser
6440	Ferienheime / Schullandheime
6510	Justizvollzugsanstalten Gesamtanlagen
6520	Jugendvollzugsanstalten Gesamtanlagen
6530	Jugendarrestanstalten Gesamtanlagen
6541	Zellengebäude
6542	Freigängerhäuser
6543	Sicherungsverwahrung
6611	Bewirtschaftete Betreuungseinrichtungen
6612	Nicht bewirtschaftete Betreuungseinrichtungen
6613	Sonstige Betreuungseinrichtungen
6620	Seniorentagesstätten
6630	Jugendzentren
6640	Zentren für Gemeinschaftshilfe / Sozialgebäude
6710	Gaststätten
6720	Mensen / Kantinen

Code	Bauwerkstyp
6721	Verpflegungsteilnehmer bis 1200 VT
6722	Verpflegungsteilnehmer über 1200 VT
6730	Mensagebäude mit Zusatznutzung
6740	Raststätten
6750	Wirtschaftsgebäude der Bundeswehr (alle VT-Größen)
6760	Wirtschafts- und Betreuungsgeb. der Bundeswehr
6770	Verpflegungseinrichtung in der JVA
7110	Gewerbliche Produktionsstätten
7120	Industrielle Produktionsstätten
7211	Kleintierhäuser
7212	Großtierhäuser
7213	Stallgebäude
7214	Hundezwinger, Hunderversorgungsgebäude
7221	Tierkliniken
7222	Tierarztpraxen
7231	Gärtneriegebäude
7232	Gewächshäuser
7233	Gärtnerische Gesamtanlagen
7240	Produktionsstätten bei Tier- und Pflanzenhaltung
7310	Offene Lagergebäude
7321	Landwirtschaftliche Lagergebäude
7322	Streugutlagerhallen
7323	Gerätelagerhallen
7324	Magazingebäude
7325	Magazingebäude mit besonderen Anforderungen
7326	Hochregallager
7327	Lagergebäude in Hafenanlagen
7331	Futter- und Getreidesilos
7332	Streugutsilos
7333	Offene Fahrsilos
7334	Güllebehälter

Code	Bauwerkstyp
7340	Kühlhäuser
7351	Feste Brennstoffe
7352	Flüssige Brennstoffe
7353	Gasförmige Brennstoffe
7360	Gefahrstofflagergebäude
7371	Lagergebäude für Bekleidung, Gerät, Material, Sanitätsmaterial und Verpflegung
7372	Lagergebäude für Gefahrgut (POL, Flüssigkeiten, Chemikalien, Gase)
7373	Lagergebäude für Waffen und Waffensysteme
7374	Lagergebäude für Munition
7375	Gebäude für Verteilung von Material und Gerät
7381	Überdachte Lagerflächen (Material und Gerät)
7382	Überdachte Lagerflächen für Gefahrgut (POL, Flüssigkeiten, Chemikalien, Gase)
7383	Überdachte Lagerflächen für Munition
7410	Kioske
7420	Einzelhandel
7430	Großhandelsgebäude
7510	Allgemeine Werkstätten
7520	Allgemeine Werkstätten mit Zusatzfunktion
7531	Gebäude zur Wartung, Instandsetzung, Reparatur für KFZ
7532	Gebäude zur Wartung, Instandsetzung, Reparatur für Flugzeuge / Hubschrauber
7533	Gebäude zur Wartung, Instandsetzung, Reparatur für Schienenfahrzeuge
7534	Gebäude zur Wartung, Instandsetzung, Reparatur für Kettenfahrzeuge, Panzer
7535	Gebäude zur Wartung, Instandsetzung, Reparatur für Wasserfahrzeuge
7536	Gebäude zur Wartung, Instandsetzung, Reparatur für Waffen und Munition
7537	Sonstige Kleingeräte
7538	Fahrräder
7540	Kfz.-Werkstätten mit Garage und Lagerung
7551	Waschhallen für KFZ
7552	Waschhallen für Flugzeuge / Hubschrauber
7553	Waschhallen für Schienenfahrzeuge
7554	Waschhallen für Kettenfahrzeuge, Panzer

Code	Bauwerkstyp
7555	Waschhallen für Wasserfahrzeuge
7560	Waschhallen mit Zusatzfunktion
7570	KFZ- Prüfanlagen
7611	Garagen
7612	Überdachte Abstellplätze, Carports
7613	Parkpaletten
7614	Parkhäuser
7615	Tiefgaragen
7621	Abstellhallen für Nutzfahrzeuge
7622	Abstellhallen für Schienenfahrzeuge
7623	Abstellhallen für Wasserfahrzeuge
7624	Abstellhallen für Landwirtschaftliche Maschinen
7625	Abstellhallen für Kettenfahrzeuge, Panzer
7626	Abstellhallen für Flugzeuge / Hubschrauber
7630	Fahrradparkhäuser
7710	Straßenmeistereien
7720	Flussmeistereien
7730	Hafenmeistereien
7740	Bauhöfe
7750	Fuhrparks
7761	Feuerwehren
7762	Rettungswachen
7770	THW-Höfe
7780	Katastrophenschutzzentren
7810	Zentrale Wirtschaftsgebäude (mehrere Funktionen)
7820	Zentralapotheken
7830	Zentralküchen (ohne Speisesaal)
7840	Zentralwäschereien
7850	Zentrale Materialgutversorgung / Logistik
7860	Zentralsterilisation
7900	Gründer- und Technologiezentren

Code	Bauwerkstyp
8110	Kohlekraftwerke
8120	Ölkraftwerke / BHKW
8130	Gaskraftwerke / BHKW
8140	Wasserkraftwerke
8150	Solkraftwerke
8160	Windkraftwerke
8170	Biomassekraftwerke
8180	Bauwerke für Wärmerückgewinnung
8190	Sondergebäude für Stromerzeugung
8210	Betriebsgebäude f. technische öffentliche Einrichtungen
8220	Funksende- und Empfangsanlagen
8230	Vermittlungsgebäude, Kabelhäuser
8240	Stellwerke
8250	Überwachungsstationen
8260	Waagehäuser
8270	Förderanlagen der Bundeswehr (Seilbahnstationen)
8280	Turmartige Gebäude
8310	Heizzentralen / Fernwärmeanschlusszentralen
8320	Trafostationen
8330	Turbinenhäuser
8340	Verteilerhäuser
8350	Ladestationen
8360	Akkumulatorenhäuser
8370	Gasstationen
8380	Tankstellen
8390	Kältezentralen
8410	Brunnenhäuser
8420	Tränkeanlagen
8430	Wasserhochbehälter
8440	Wasserversorgungsanlagen
8450	Löschwasserbehälter

Code	Bauwerkstyp
8460	Wasserbehälter unterirdisch
8470	Pumpstationen (Frischwasser)
8510	Abwasseranlagen, Versickerungsanlagen
8520	Pumpstationen (Abwasser)
8530	Kläranlagen
8540	Rückhaltebecken
8610	Müllverbrennungsanlagen
8620	Abfallbunker, Müllhäuser, Recyclinghöfe
8630	Müllaufbereitungsanlagen
8640	Sondermüllbehandlung
9231	Wachgebäude
9232	Postenunterstände
9233	Sonstige Gebäude für Überwachung, Kontrolle und Aufsicht (z.B. Beobachtungstürme)
9330	Leichenhäuser
9420	Bunker
9471	Selbstschutzbauten
9472	Schutzbauten für Material und Gerät
9473	Schutzbauten für Werkstatteinrichtungen und Betriebstechnik
9474	Schutzbauten für Schießbetrieb
9475	Sonstige Schutzbauten
9520	WC- Anlagen
9640	Hochwasserschutzanlagen
9900	Abbruch kompletter Gebäude

Tabelle 8: Werteliste Bauwerkszuordnungskatalog (BWZ) 2021

A.2 Werteliste Bauwerkszuordnungskatalog BWZ_2016

Code	Bauwerkstyp Klartext)
1000	Parlament, Gericht, Verwaltung
1100	Parlamentsgebäude (z.B. Bundestag, Landesparlamente)
1200	Gerichtsgebäude
1210	Gerichtsgebäude mit normaler technischer Ausstattung
1220	Gerichtsgebäude mit höherer technischer Ausstattung
1230	Staatsanwaltschaften
1240	Notariate
1300	Verwaltungsgebäude
1310	Ministerien / Staatskanzleien / Landesvertretungen
1320	Verwaltungsgebäude mit einfacher technischer Ausstattung
1321	Behördenzentren / Behördenhäuser
1322	Rathäuser
1323	Verwaltungsgebäude / Ämtergebäude
1330	Verwaltungsgebäude mit erhöhter technischer Ausstattung / Ausrüstung / Funktion
1331	Bankgebäude
1332	Rechenzentren
1333	Verwaltungsgebäude mit Prüffunktion
1340	Polizeidienstgebäude Bund / Land
1341	Präsidien / Direktionen
1342	Kommissariate / Reviere / Inspektionen
1343	Polizeigebäude mit Zusatzfunktion
1344	Bereitschaftspolizei / Bundespolizei
1345	Bundeskriminalämter
1346	Landeskriminalämter
1350	Militärische Verwaltungsgebäude
1351	Militärische Verwaltungsgebäude mit einfacher technischer Ausstattung
1352	Militärische Verwaltungsgebäude mit erhöhter technischer Ausstattung
1360	Anlagen für Zoll
1361	Zollämter
1362	Zollabfertigungsanlagen

Code	Bauwerkstyp Klartext)
1370	Verwaltungsgebäude für Justizvollzug
1380	Dienstgebäude für öffentliche Bereitschaftsdienste
2000	Wissenschaftliche Lehre und Forschung
2100	Gebäude für Lehre
2110	Hörsäle
2111	Hörsäle ohne Zusatznutzung
2112	Hörsäle mit Zusatznutzung
2120	Seminargebäude
2200	Institute für Lehre und Forschung
2210	Geistes-, Wirtschafts-, Rechts-, Sozialwissenschaften (Institutsgruppe 1)
2220	Agrar- u. Forstwissenschaften, Tierhaltung (ohne hochinstall. Forschungsbereiche) (Institutsgruppe 2)
2230	Erziehungswissenschaften, Kunst und Design (Institutsgruppe 3)
2240	Ingenieurwissenschaften, Informatik, Mathematik (Institutsgruppe 4)
2250	Naturwissenschaften, Sportwissenschaften (Institutsgruppe 5)
2260	Medizin (ohne Kliniken) (Institutsgruppe 6)
2270	Musikwissenschaften (Institutsgruppe 7)
2280	Chemie, Physik, Biologie, Pharmazie (Institutsgruppe 8)
2300	Institute für Lehre und Forschung hochinstalliert
2310	Medizinische Forschung (Institutsgruppe 9)
2320	Physikforschung, Tierforschung, Biologieforschung, Materialforschung (Institutsgruppe 10)
2400	Gebäude für Forschung ohne Lehre
2410	Forschungsanstalten
2500	Laborgebäude
2510	Labore mit einfacher technischer Ausstattung
2520	Speziallabore
3000	Gesundheit
3100	Hochschulkliniken (mit Forschung und Lehre)
3110	Hochschulkliniken
3111	Hochschulkliniken gesamt
3112	Behandlungszentren (Pflege sowie Untersuchung und Behandlung mehrerer Fachdisziplinen) nur in Anbindung an ein Krankenhaus

Code	Bauwerkstyp Klartext)
3113	Kliniken (Pflege sowie Untersuchung und Behandlung einer Fachdisziplin)
3120	Gebäude für somatische Krankenversorgung
3121	Bettenhaus (- Pflege)
3122	Gebäude (Untersuchung u. Behandlung)
3130	Gebäude mit besonderen Anforderungen
3131	Strahlentherapie
3132	Nuklearmedizin
3133	Schwerstbrandverletztenzentrum
3134	Palliativzentrum
3135	Zentrum für hochkontagiöse Infektionskranke
3136	Knochenmarktransplantationen (Pflege und Therapie)
3137	Querschnittsgelähmte
3138	Geriatric
3139	Sterilisation
3140	Gebäude für psychiatrische und psychosomatische Krankenversorgung
3141	Psychiatrie gesamt (Pflege u. Therapie)
3142	Bettenhaus (Pflege)
3143	Untersuchung und Therapie
3144	Kinder- und Jugendpsychiatrie (gesamt)
3200	Krankenhäuser (ohne Forschung und Lehre)
3210	Krankenhäuser
3211	Krankenhäuser gesamt
3212	Behandlungszentren (Pflege sowie Untersuchung und Behandlung mehrerer Fachdisziplinen) nur in Anbindung an ein Krankenhaus
3213	Kliniken (Pflege sowie Untersuchung u. Behandlung einer Fachdisziplin)
3220	Gebäude für somatische Krankenversorgung
3221	Bettenhaus (Pflege)
3222	Gebäude (Untersuchung u. Behandlung)
3230	Gebäude mit besonderen Anforderungen
3231	Strahlentherapie
3232	Nuklearmedizin

Code	Bauwerkstyp Klartext)
3233	Schwerstbrandverletztenzentrum
3234	Palliativzentrum
3235	Zentrum für hochkontagöse Infektionskranke
3236	Knochenmarktransplantationen (Pflege und Therapie)
3237	Querschnittsgelähmte
3238	Geriatric
3240	Gebäude für psychiatrische und psychosomatische Krankenversorgung
3241	Psychiatrie gesamt (Pflege u. Therapie)
3242	Bettenhaus (Pflege)
3243	Untersuchung und Therapie
3244	Kinder- und Jugendpsychiatrie (gesamt)
3250	Sonderkrankenhäuser
3251	Forensik (Maßregelvollzug)
3300	Gebäude für teilstationäre Versorgung
3310	Tageskliniken
3320	Geburtshäuser
3400	Gebäude für nicht stationäre Versorgung
3410	Medizinische Versorgungszentren (MVZ)
3420	Arztpraxen
3430	Notfallpraxen
3500	Gebäude für den Sanitätsdienst der Bundeswehr
3510	Bundeswehrkrankenhäuser
3511	Bundeswehrkrankenhäuser gesamt (Pflege sowie Untersuch. u. Behand., Ver- u. Entsorgung)
3520	Facharzt- und Sanitätszentren
3530	Sonstige Gebäude für Untersuchung und Behandlung
3600	Pflegeheime
3610	Altenheime/Altenpflegeheime
3620	Pflegeheime für Behinderte
3630	Psychiatrische Pflegeheime
3640	Tagespflegeeinrichtungen
3650	Hospize

Code	Bauwerkstyp Klartext)
3700	Rehabilitation (Reha)
3710	Rehabilitationskliniken (Reha) (z.B. Kardiologische Reha (Herzinfarkt), Neurologische Reha (Schädel-Hirn-Trauma), Neurolo./Sportmed. Reha (Wirbelsäulenverletzungen), Onkologische Reha
3800	Kur und Genesung
3810	Kurkliniken
3820	Sole- und Thermalbäder
3830	Kurmittelhäuser
3840	Gebäude für Erholung
4000	Bildung und Kultur
4100	Allgemeinbildende Schulen
4110	Schulen, allgemein
4120	Ganztagesschulen mit Verpflegungseinrichtung
4130	Internatsschulen gesamt
4140	Förderschulen / Sonderschulen
4200	Berufsbildende Schulen
4210	Berufsbildende Schulen (gewerblich/wirtschaftlich)
4220	Berufsbildende Schulen mit höherer techn. Ausstattung
4230	Berufsakademien / Berufskollegs
4240	Ausbildungsstätten Bundeswehr / Polizei
4241	Unteroffiziers- / Offiziersschulen
4242	Führungsakademien
4243	Fachschulen
4244	Fachhochschulen
4245	Besondere Ausbildungsstätten
4300	Bildungseinrichtungen für Erwachsene
4310	Bildungszentren
4320	Ausbildungsstätten
4330	Volkshochschulen
4400	Kinderbetreuungseinrichtungen
4410	Kindertagesstätten
4420	Kindertagesstätten mit Küche

Code	Bauwerkstyp Klartext)
4430	Sonderkindertagesstätten
4440	Sonderkindertagesstätten mit Küche
4500	Bibliotheken / Archive
4510	Bibliotheksgebäude mit einfacher techn. Ausstattung
4520	Bibliotheksgebäude mit erhöhter techn. Ausstattung
4530	Archive mit einfacher techn. Ausstattung
4540	Archive mit erhöhter techn. Ausstattung
4600	Ausstellungsgebäude
4610	Galerien
4620	Museen
4700	Veranstaltungsgebäude
4710	Veranstaltungsgebäude mit einfacher techn. Ausstattung
4711	Gemeinschaftshäuser
4712	Haus des Gastes
4720	Veranstaltungsgebäude mit erhöhter techn. Ausstattung
4800	Sakralbauten
4810	Dome/ Münster
4820	Kirchen
4830	Kapellen
4900	Historische Gebäude / Gedenkstätten
4910	Schlösser
4920	Burgen
4930	Ruinen
4940	Baudenkmäler
4950	Gedenkstätten
4960	Gedenksteine
5000	Sport
5100	Sporthallen
5110	Ein- und Mehrfeldhallen
5120	Gymnastikhallen
5130	Sporthallen mit Mehrzwecknutzung

Code	Bauwerkstyp Klartext)
5200	Schwimmbhallen
5210	Hallenbäder
5220	Spaß- und Freizeitbäder
5230	Thermalbäder
5240	Hallenbäder mit Freibadanlagen
5300	Sondersportanlagen
5310	Kegelbahnen / Bowling
5320	Schießanlagen / auch für die Polizei
5321	Schießstände
5322	Raumschießanlagen
5330	Reithallen
5340	Eissporthallen
5350	Tennishallen
5360	Sportleistungszentren
5400	Gebäude für Sportaußenanlagen
5410	Umkleidekabinen / Gebäude
5420	Tribünengebäude
5430	Sportheime / Clubheime
5440	Platzwartgebäude
5450	Sportbetriebsgebäude
5500	Sportaußenanlagen
5510	Sportplätze
5520	Freibadanlagen
5530	Stadien / Arenen
6000	Wohnen, Beherbergen, Betreuen, Verpflegen
6100	Wohnhäuser
6110	Einfamilienhäuser
6111	Einfamilienhäuser nur für Wohnzwecke
6112	Einfamilienhäuser mit zusätzl. Nutzung
6120	Mehrfamilienhäuser
6121	Mehrfamilienhäuser nur für Wohnzwecke

Code	Bauwerkstyp Klartext)
6122	Mehrfamilienhäuser mit zusätzl. Nutzung
6123	Behelfswohngebäude
6200	Wohnheime
6210	Altenwohnheime / Feierabendheime
6220	Personalwohnheime, Schwesternwohnheime
6230	Studentenwohnheime
6240	Behindertenwohnheime
6250	Sportlerwohnheime
6260	Schülerwohnheime
6270	Kinderheime
6300	Gemeinschaftsunterkünfte
6310	Unterkünfte für Bundeswehr und Polizei
6320	Sammellagerunterkünfte
6330	Klostergebäude
6400	Beherbergungsstätten
6410	Hotels / Pensionen
6420	Jugendherbergen
6430	Gästehäuser / Ferienhäuser
6440	Ferienheime / Schullandheime
6500	Beherbergen im Justizvollzug
6510	Justizvollzugsanstalten Gesamtanlagen
6520	Jugendvollzugsanstalten Gesamtanlagen
6530	Jugendarrestanstalten
6540	Unterkunftsgebäude
6541	Zellengebäude
6542	Freigängerhäuser
6600	Betreuungseinrichtungen
6610	Studentenhäuser
6620	Altenzentren / Altentagesstätten
6630	Jugendzentren
6640	Zentren für Gemeinschaftshilfe / Sozialgebäude

Code	Bauwerkstyp Klartext)
6650	Betreuungsgebäude der Bundeswehr
6700	Verpflegungseinrichtungen
6710	Gaststätten
6720	Mensen / Kantinen
6730	Mensen mit Zusatznutzung
6740	Raststätten
6750	Wirtschaftsgebäude der Bundeswehr
6751	Verpflegungsteilnehmer VT 300/600/900
6752	Verpflegungsteilnehmer VT 1200
6753	Verpflegungsteilnehmer VT über 1200
6760	Wirtschaftsgebäude der Bundeswehr mit Zusatznutzung
6770	Verpflegungseinrichtung in der JVA
7000	Produktion, Lagerung, Verkauf, Wartung und Pflege, zentrale Ver- u. Entsorgung, öffentliche Bereit- schaftsdienste
7100	Produktionsstätten / Verarbeitung
7110	Gewerbliche Produktionsstätten
7120	Industrielle Produktionsstätten
7200	Gebäude für Haltung u. Pflege von Tieren u. Pflanzen
7210	Gebäude für Tierhaltung (Landwirtschaft, Ausstellung, Züchtung)
7211	Kleintierhäuser
7212	Großtierhäuser
7213	Stallgebäude
7214	Hundezwinger
7220	Gebäude für Tiermedizin/ Pflege
7221	Tierkliniken
7222	Tierarztpraxen
7230	Gebäude für Pflanzenhaltung (Ausstellung, Züchtung)
7231	Gärtnereigebäude
7232	Gewächshäuser
7233	Gärtnerische Anlagen
7240	Produktionsstätten bei Tier- und Pflanzenhaltung

Code	Bauwerkstyp Klartext)
7300	Gebäude für Lagerung
7310	Offene Lagergebäude
7320	Geschlossene Lagergebäude
7321	Landwirtschaftliche Lagergebäude
7322	Streugutlagerhallen
7323	Gerätelagerhallen
7324	Magazingebäude
7325	Magazingebäude mit besonderen Anforderungen
7326	Hochregallager
7327	Lagergebäude in Hafenanlagen
7328	Bundeswehrspezifische Lagergebäude
7330	Siloanlagen
7331	Futter- und Getreidesilos
7332	Streugutsilos
7333	Offene Fahrsilos
7334	Güllebehälter
7340	Kühlhäuser
7350	Brennstoff- / Betriebsstofflagergebäude
7351	Feste Brennstoffe
7352	Flüssige Brennstoffe
7353	Gasförmige Brennstoffe
7360	Gefahrstofflagergebäude
7370	Munitionslagergebäude
7400	Verkaufsstätten
7410	Kioske
7420	Einzelhandel
7430	Großhandelsgebäude
7500	Werkstätten
7510	Allgemeine Werkstätten
7520	Allgemeine Werkstätten mit Zusatzfunktion
7530	Gebäude zur Wartung, Instandsetzung u. Reparatur für

Code	Bauwerkstyp Klartext)
7531	KFZ
7532	Flugzeuge / Hubschrauber
7533	Schienenfahrzeuge
7534	Kettenfahrzeuge
7535	Wasserfahrzeuge
7536	Waffen
7537	Sonstige Kleingeräte
7540	Kfz.-Werkstätten mit Garage und Lagerung
7600	Gebäude zur Pflege / zum Abstellen von Fahrzeugen
7610	Pflege- und Waschhallen für
7611	KFZ
7612	Flugzeuge / Hubschrauber
7613	Schienenfahrzeuge
7614	Kettenfahrzeuge
7615	Wasserfahrzeuge
7620	Kfz.-Pflege- und Waschhallen mit Zusatzfunktion
7630	KFZ- Prüfanlagen
7640	Garagen und Parkbauten
7641	PKW-Garagen
7642	KFZ-Garagen
7643	Parkpaletten ohne UG, Überdachte Abstellplätze
7644	Parkhäuser
7645	Tiefgaragen
7650	Hallen für sonstige Verkehrsmittel
7651	Flugzeuge / Hubschrauber
7652	Schienenfahrzeuge
7653	Wasserfahrzeuge
7654	Landwirtschaftliche Maschinen
7660	Fahrradparkhäuser
7700	Gesamtanlage für öffentl. Bereitschaftsdienste
7710	Straßenmeistereien

Code	Bauwerkstyp Klartext)
7720	Flussmeistereien
7730	Hafenmeistereien
7740	Bauhöfe
7750	Fuhrparks
7760	Feuerwehren / Rettungswachen
7770	THW-Höfe
7780	Katastrophenschutzzentren
7800	Zentrale Wirtschaftsgebäude / Zentr. Ver- u. Entsorgung (z.B. Krankenhäuser, Bundeswehr, Polizei)
7810	Zentrale Wirtschaftsgebäude (mehrere Funktionen)
7820	Zentralapotheken
7830	Zentralküchen
7840	Zentralwäschereien
7850	Zentrale Materialgutversorgung / Logistik
7860	Zentralsterilisation
7900	Gründer- und Technologiezentren
8000	Technik
8100	Kraftwerke (Gesamtanl. f. Energieversorgung)
8110	Kohlekraftwerke
8120	Ölkraftwerke
8130	Gaskraftwerke
8140	Wasserkraftwerke
8150	Solarkraftwerke
8160	Windkraftwerke
8170	Biogaskraftwerke
8180	Bauwerke für Wärmerückgewinnung
8200	Bauwerke f. Lenkung, Steuerung, Überwachung und Nachrichtenübermittlung
8210	Betriebsgebäude für technische öffentl. Einrichtungen
8220	Funkstationen
8230	Vermittlungsgebäude, Kabelhäuser
8240	Stellwerke
8250	Wetterstationen, Wetterwarten, Sturmwarnanlagen

Code	Bauwerkstyp Klartext)
8260	Waagehäuser
8270	Pförtnerhäuser
8280	Turmartige Gebäude
8300	Bauwerke für Versorgung mit elektrischer Energie, Wärme, Kälte, Gas und Öl
8310	Heizzentralen
8320	Trafostationen
8330	Turbinenhäuser
8340	Verteilerhäuser
8350	Ladestationen
8360	Akkumulatorenhäuser
8370	Gasstationen
8380	Tankstellen
8400	Bauwerke und Anlagen für die Versorgung mit Wasser
8410	Brunnenhäuser
8420	Tränkanlagen
8430	Wasserhochbehälter
8440	Wasserversorgungsanlagen
8450	Löschwasserbehälter
8460	Wasserbehälter unterirdisch
8470	Pumpstationen (Frischwasser)
8500	Bauwerke und Anlagen für die Abwasserbehandlung (Schmutz- u. Regenwasser)
8510	Abwasseranlagen
8520	Pumpstationen (Abwasser)
8530	Kläranlagen
8600	Bauwerke für die Abfallbehandlung
8610	Müllverbrennungsanlagen
8620	Abfallbunker, Müllhäuser, Recyclinghöfe
8630	Müllaufbereitungsanlagen
8640	Sondermüllbehandlung
9000	Sonstiges und Ausland
9100	Gebäude für Verkehrsanlagen

Code	Bauwerkstyp Klartext)
9110	Flughafengebäude
9120	Bahnhofsgebäude
9130	Busbahnhofsgebäude
9140	Autobahnraststätten
9150	Schiffterminals
9200	Wachgebäude
9210	Torwachen, Wachgebäude
9220	Wachtürme
9300	Friedhofsgebäude
9310	Aussegnungshallen
9320	Krematorien
9330	Leichenhäuser
9340	Urnenhäuser
9400	Schutzbauwerke, Einfriedungen, Sonderbauwerke
9410	Befestigungsanlagen
9420	Bunker
9430	Umwehrungsmauern / -zäune z.B. JVA
9440	Lärmschutzwälle / -wände
9450	Zaunanlagen
9460	Leitungskanäle / Unterirdische Verbindungsbauten
9500	Bauwerke in Außenanlagen
9510	Baukonstruktionen in Außenanlagen
9511	Brücken
9520	WC- Anlagen
9600	Wasserbauten, Hafenanlagen
9610	Schiffsstege
9620	Schleusen
9630	Kaianlagen
9640	Hochwasserschutzanlagen
9650	Trockendock
9660	Schwimmdock

Code	Bauwerkstyp Klartext)
9700	Zivile Gebäude im Ausland
9710	Auslandsvertretungen des AA (Botschaften, Generalkonsulate, Bo.-Außenstellen)
9711	Kanzlei/Generalkonsulate (mit RK-/Visastelle) u. Residenz
9712	Kanzlei/Generalkonsulate (mit RK-/Visastelle)
9713	RK-/Visastelle - separat von Kanzlei
9720	Deutsche Forschungs-Institutionen im Ausland
9730	Auslandsschulen
9740	Kindergärten im Ausland
9750	Bildungseinrichtungen für Erwachsene im Ausland
9760	Dienstwohnungen / Residenz (Gebäude) im Ausland
9761	Dienstwohnungen / Residenz (B6)
9762	Dienstwohnungen / Residenz (B3)
9763	Dienstwohnungen allgemein
9770	Außenwache (bei Auslandsvertretungen des AA)
9771	Außenwache mit KFZ-Schleusen-Anlage
9772	Außenwache ohne KFZ-Schleusen-Anlage
9800	Gebäude der Bundeswehr im Ausland
9810	Gebäude mit büroartiger Nutzung
9820	Gebäude für wissenschaftliche Lehre und Forschung
9830	Gebäude des Gesundheitswesens
9840	Gebäude für Bildung und Kultur
9850	Sportbauten
9860	Wohnen, Beherbergen, Pflegen
9870	Gebäude für Lagerung, Verteilung, Wartung und Pflege
9880	Bauwerke für technische Zwecke
9890	sonstige Gebäude

Tabelle 9: Werteliste Bauwerkszuordnungskatalog (BWZ) 2016

A.3 Werteliste Nutzungsart (nach DIN 277+)

Zu signieren ist ausschließlich der Wert gemäß Spalte „Code gem. DIN277+“.

Sofern die Werteliste für die jeweilige Kategorie (Wohnräume, Gemeinschaftsräume, etc.) eine Unterteilung in dreistellige Codes enthält, so ist für die Bundeswehr immer der dreistellige Code zu verwenden.

Nutzungsart (Klartext)	Flächenart	Nutzungsart	Code gem. DIN 277+
Wohnräume	NUF1	110	1.1
Unterkunftsräume mit Sammelsanitäranlagen	NUF1	111	1.1.1
Unterkunftsräume mit Waschplatz	NUF1	112	1.1.2
Einzelunterkunftsräume mit gemeinsamen Sanitärbereich für zwei Unterkunftsräume	NUF1	113	1.1.3
Einzelunterkunftsräume mit eigenem Vorraum und Duschbad	NUF1	114	1.1.4
Einzelunterkunftsräume mit eigenem Duschbad	NUF1	115	1.1.5
Einzelunterkunftsräume mit eigenem Duschbad an Ausbildungseinrichtungen	NUF1	116	1.1.6
Sonstige Unterkünfte	NUF1	119	1.1.9
Gemeinschaftsräume	NUF1	120	1.2
Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume	NUF1	121	1.2.1
Räume zur Kinderbetreuung	NUF1	122	1.2.2
Betreuungsräume des Eltern-Kind-Zimmers	NUF1	123	1.2.3
Betreuungsräume	NUF1	124	1.2.4
Sonstige Gemeinschaftsräume	NUF1	129	1.2.9
Pausenräume	NUF1	130	1.3
Warteräume	NUF1	140	1.4
Speiseräume	NUF1	150	1.5
Hafträume	NUF1	160	1.6
Bürräume	NUF2	210	2.1
Großraumbüros	NUF2	220	2.2
Besprechungsräume	NUF2	230	2.3
Konstruktionsräume	NUF2	240	2.4
Schalträume	NUF2	250	2.5
Bedienungsräume	NUF2	260	2.6
Aufsichtsräume	NUF2	270	2.7
Bürotechnikräume	NUF2	280	2.8

Nutzungsart (Klartext)	Flächenart	Nutzungsart	Code gem. DIN 277+
Sonstige Büroräume	NUF2	290	2.9
Werkhallen	NUF3	310	3.1
Werkhallen Kfz	NUF3	311	3.1.1
Instandsetzungshallen Kfz	NUF3	312	3.1.2
Wartungshallen Kfz	NUF3	313	3.1.3
Werkhallen Lfz	NUF3	314	3.1.4
Instandsetzungshallen Lfz	NUF3	315	3.1.5
Wartungshallen Lfz	NUF3	316	3.1.6
Sonstige Werkhallen	NUF3	319	3.1.9
Werkstätten	NUF3	320	3.2
Werkstätten im Kfz-Bereich	NUF3	321	3.2.1
Werkstätten im Lfz-Bereich	NUF3	322	3.2.2
Batterieladeräume	NUF3	323	3.2.3
Teilewaschräume	NUF3	324	3.2.4
Kompressorräume	NUF3	325	3.2.5
Sonstige Werkstätten	NUF3	329	3.2.9
Technologische Labors	NUF3	330	3.3
Physikalische, physikalisch-technische, elektrotechnische Labors	NUF3	340	3.4
Chemische, bakteriologische, morphologische Labors	NUF3	350	3.5
Räume für Tierhaltung	NUF3	360	3.6
Räume für Pflanzenzucht	NUF3	370	3.7
Küchen	NUF3	380	3.8
Sonderarbeitsräume	NUF3	390	3.9
Lagerräume	NUF4	410	4.1
Lagerräume für Waffen und optisches Gerät	NUF4	411	4.1.1
Lagerräume für Fernmelde- und elektronisches Gerät	NUF4	412	4.1.2
Lagerräume für ABC-Gerät	NUF4	413	4.1.3
Lagerräume für Öle, Fette und Chemikalien	NUF4	414	4.1.4
Lagerräume für Munition	NUF4	415	4.1.5
Lagerräume für technische Gase/ Druckgase	NUF4	416	4.1.6
Lagerräume für SanMat	NUF4	417	4.1.7

Nutzungsart (Klartext)	Flächenart	Nutzungsart	Code gem. DIN 277+
Sammelräume für Abfälle/ Wertstoffe	NUF4	418	4.1.8
Sonstige Lagerräume	NUF4	419	4.1.9
Archive, Sammlungsräume	NUF4	420	4.2
Kryptomittelräume/ VS Registraturen	NUF4	421	4.2.1
Vorschriftenstellen	NUF4	422	4.2.2
Truppenbüchereien	NUF4	423	4.2.3
Sonstige Archive	NUF4	429	4.2.9
Kühlräume	NUF4	430	4.3
Kühlräume von 2°C bis 8°C	NUF4	431	4.3.1
Kühlräume von 8°C bis 15°C	NUF4	432	4.3.2
Sonstige Kühlräume	NUF4	439	4.3.9
Annahme- und Ausgaberräume	NUF4	440	4.4
Verkaufsräume	NUF4	450	4.5
Ausstellungsräume	NUF4	460	4.6
Unterrichtsräume mit festem Gestühl	NUF5	510	5.1
Allgemeine Unterrichts- und Übungsräume ohne festes Gestühl	NUF5	520	5.2
Besondere Unterrichts- und Übungsräume ohne festes Gestühl	NUF5	530	5.3
Kombilehrsäle (Theorie und Praxis)	NUF5	531	5.3.1
Praxislehrsäle mit IT-spezifischem Einbau	NUF5	532	5.3.2
Simulatorausbildungsräume (Schieß-, Gefechts- und Flugsimulatoren)	NUF5	533	5.3.3
Probenräume	NUF5	534	5.3.4
ABC-Übungsräume	NUF5	535	5.3.5
Sonstige besondere Unterrichts- und Übungsräume	NUF5	539	5.3.9
Bibliotheksräume	NUF5	540	5.4
Sporträume	NUF5	550	5.5
Versammlungsräume	NUF5	560	5.6
Bühnen-, Studioräume	NUF5	570	5.7
Schauräume	NUF5	580	5.8
Sakralräume	NUF5	590	5.9
Räume mit allgemeiner medizinischer Ausstattung	NUF6	610	6.1

Nutzungsart (Klartext)	Flächenart	Nutzungsart	Code gem. DIN 277+
Räume mit besonderer medizinischer Ausstattung	NUF6	620	6.2
Räume für operative Eingriffe, Endoskopien und Entbindungen	NUF6	630	6.3
Räume für Strahlendiagnostik	NUF6	640	6.4
Räume für Strahlentherapie	NUF6	650	6.5
Räume für Physiotherapie und Rehabilitation	NUF6	660	6.6
Bettenräume mit allgemeiner Ausstattung in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Heil- und Pflege	NUF6	670	6.7
Bettenräume mit besonderer Ausstattung	NUF6	680	6.8
Sonstige Pflegeräume	NUF6	690	6.9
Sanitärräume	NUF7	710	7.1
Garderoben	NUF7	720	7.2
Spindräume	NUF7	721	7.2.1
Garderobe/Umkleideräume	NUF7	722	7.2.2
Sonstige Umkleideräume	NUF7	729	7.2.9
Abstellräume	NUF7	730	7.3
Fahrzeugabstellflächen	NUF7	740	7.4
Schutzdächer Kfz	NUF7	741	7.4.1
Hallen Kfz	NUF7	742	7.4.2
Schutzdächer Lfz	NUF7	743	7.4.3
Hallen Lfz	NUF7	744	7.4.4
Shelter	NUF7	745	7.4.5
Bootshallen	NUF7	746	7.4.6
Sonstige Fahrzeugabstellflächen	NUF7	749	7.4.9
Fahrgastflächen	NUF7	750	7.5
Räume für zentrale Technik	NUF7	760	7.6
Schutzräume	NUF7	770	7.7
Sonstige Räume	NUF7	790	7.9
Abwasseraufbereitung und -beseitigung, Wasserversorgung, Gase und Flüssigkeiten	TF	810	8.1
Heizung und Brauchwassererwärmung	TF	820	8.2
Raumlufttechnische Anlagen	TF	830	8.3
Elektrische Stromversorgung	TF	840	8.4

Nutzungsart (Klartext)	Flächenart	Nutzungsart	Code gem. DIN 277+
Fernmeldetechnik	TF	850	8.5
Aufzugs- und Förderanlagen	TF	860	8.6
Sonstige betriebstechnische Anlagen	TF	890	8.9
Flure, Hallen	VF	910	9.1
Treppen	VF	920	9.2
Schächte und Förderanlagen	VF	930	9.3
Fahrzeugverkehrsflächen	VF	940	9.4
Sonstige Verkehrsflächen	VF	990	9.9

Tabelle 10: Werteliste Nutzungsarten (nach DIN 277+)

A.4 Werteliste Fußbodenarten

Bodenbelag	Erläuterungen	Bodenbelag Sonderfall Bestandserfassung
Anstrich/Lack	<p>Der Bodenbelag Anstrich/Lack ist für Böden zu erfassen, die mit einer separat aufgetragenen deckenden Beschichtung (auf Ein- oder Zwei-Komponenten-Basis) bedeckt sind.</p> <p>Anstrich-/Lackschichten befinden sich in der Regel auf Estrich/Beton für Öllager, Werkstattträume, Speziallager, Garagen, Aufzugsunterfahrten, Hundezwinger, Tierhaltung, Quarantänebereiche etc.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Nicht</u> gemeint sind: Grundierung, Imprägnierung oder Versiegelung! Versiegelte, grundierte oder imprägnierte Fußböden sind unter der jeweiligen Fußbodenart (entsprechend der Tragschicht für die Versiegelung, Grundierung oder Imprägnierung) z.B. "Estrich", "Beton", "Holz", etc. zu erfassen. ▪ Hier sind keine Sportböden zu erfassen - diese sind unter "Sportboden" zu führen. 	Hartbelag
Estrich	<p>Der Bodenbelag Estrich ist für alle flächenhaft mit Estrich überdeckte Böden zu erfassen, bei denen die Estrich-Schicht im Sinne einer Abdeckschicht (Nutzschicht) offensteht und nicht durch einen anderen Bodenbelag überdeckt wird.</p> <p><u>Hintergrundinfos zum Thema "Estrich":</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zementestrich - Stoffgemisch aus Zement, Sand und Wasser. Zementestrich ist vom Betonboden unter anderem anhand folgender Merkmale zu unterscheiden: <ul style="list-style-type: none"> - kleinere Körnigkeit (i. d. R bis 8 mm), glatte einheitliche Oberfläche, - kleinere Fugenabstände als Betonboden (i. d. R alle 4 bis 6 Meter), - geringere Feldgröße als Beton (i. d. R bis ca. 36 m², Beton meistens größer), - an den Rändern Dämmrandstreifen für Schallschutz (akustische Trennung). ▪ Calciumsulfatestrich (Gipsestrich, Anhydritestrich) - mit Bindemittel Calciumsulfathalbhydrat, i. d. R Anfälligkeit gegenüber Nässe/dauerhafte Feuchte, Verlegung auch großflächig ohne Dehnfuge möglich. ▪ Gussasphaltestrich (Asphaltestrich) - Stoffgemisch aus Bitumen, Sand, Splitt und Steinmehl ▪ Kunstharzestrich - Stoffgemisch z.B. mit Epoxidharz. Dieser wird nur in Sonderfällen eingesetzt. ▪ Magnesitestrich (Steinholz) - Stoffgemisch aus Magnesia und Magnesiumchlorid sowie Späne oder Mehl, i. d. R hohe Anfälligkeit gegenüber Feuchtigkeit und Nässe. <p><u>Hinweis:</u></p> <p>Der Zementestrich wird am häufigsten eingebaut, hiernach folgt der Calciumsulfatestrich.</p>	Hartbelag

Bodenbelag	Erläuterungen	Bodenbelag Sonderfall Bestandserfassung
Beton	<p>Der Bodenbelag Beton ist für alle Arten von offenstehenden Betonböden zu erfassen, die zwar versiegelt, grundiert oder imprägniert sein können, aber <u>nicht mit Estrich überdeckt</u> sind.</p> <p><u>Hintergrundinfos zum Thema "Betonboden":</u></p> <p>Ob ein Estrich oder Beton zum Einsatz kommt, hängt unter anderem davon ab, wie stark der Boden statisch beansprucht wird und ob eine Fußbodenheizung integriert werden soll. Zementestriche haben in der Regel eine Körnungsgröße von maximal 8 mm und eine Aufbauhöhe von etwa 6 cm. Für größere Belastungen, etwa in befahrenen Industriehallen, eignen sich Betonböden besser, die mit größerer Aufbauhöhe und eingelegter Bewehrung eingebaut werden und Körnungen von 8, 16 oder 32 mm aufweisen können. Auch tragende Betondecken oder -bodenplatten können bei sorgfältiger Planung und Ausführung sowie entsprechender Oberflächenbehandlung als fertiger Boden genutzt werden. Gegen mögliche kleine Schäden ist dieser Boden i. d. R. widerstandsfähig. Sie beeinträchtigen nicht das Gesamtbild. Schützen muss man die Betonfläche allerdings gegen Verschmutzung. Das kann mit einer Imprägnierung geschehen. Eine robustere Beschichtung ist lediglich dort angebracht, wo der Boden mechanisch stärker belastet wird, etwa in viel begangenen Eingangsbereichen oder in Arbeitsräumen, wo häufig Stühle gerückt oder auf Rollen bewegt werden.</p>	Hartbelag
Klinker	<p>Der Bodenbelag Klinker ist für alle Arten von Klinkerbodenbelägen zu erfassen.</p> <p><u>Hintergrundinfos zum Thema "Klinker":</u></p> <p>Klinkerbodenbeläge verfügen über eine hohe Druckfestigkeit und sind im unversiegelten Zustand beständig gegen Säuren, Laugen und viele Chemikalien. Daher werden sie häufig in eher industriell genutzten Bereichen wie Maschinenhallen und Laboren eingesetzt.</p> <p>Zu beachten ist der Unterschied zu Ziegelsteinen, welche die o.g. Eigenschaften nicht aufweisen.</p>	Hartbelag
Ziegelsteine	<p>Der Bodenbelag Ziegelsteine ist für alle Arten von Ziegelsteinbodenbelägen zu erfassen - außer Klinker (unter "Klinker" zu erfassen) und Terracotta (unter "keramische Fliesen/Platten" zu erfassen).</p>	Hartbelag
keramische Fliesen/Platten	<p>Der Bodenbelag keramische Fliesen/Platten ist für alle Arten von keramischen Belägen wie Steinzeugfliesen und Steingutfliesen sowie auch Terracotta (Terrakotta, Cotto: Steingutfliese aus Ton und Wasser) zu erfassen. Die Oberflächenbeschaffenheit kann unterschiedlich sein z.B. lasiert, glasiert (bei Terracotta i. d. R. unglasiert), glatt oder strukturiert.</p>	keramische Fliesen/Platten
Naturstein	<p>Der Bodenbelag Naturstein ist für alle Arten von Natursteinböden zu erfassen. Hierzu gehören Bodenbeläge aus z.B. Schiefer, Granit, Sandstein, Travertin, Marmor, Kalkstein, etc.</p>	Hartbelag
Kunststein	<p>Der Bodenbelag Kunststein ist für alle Arten von Kunststeinböden zu erfassen - außer Terrazzo (unter "Terrazzo" zu erfassen).</p>	Hartbelag

Bodenbelag	Erläuterungen	Bodenbelag Sonderfall Bestandserfassung
Textil	Der Bodenbelag Textil ist für alle Arten von textilen Bodenbelägen zu erfassen. Hierbei ist es unerheblich, ob der Belag als Auslegeware oder in Fliesenform verlegt ist.	Textil
Holz	Der Bodenbelag Holz ist für alle Arten von Holzböden zu erfassen, z.B. Holzdielen, Holzpflaster, etc. <u>Hinweis:</u> Parkett und Laminat mit Holzoberfläche sind unter "Parkett" zu erfassen.	Hartbelag
Parkett	Der Bodenbelag Parkett ist sowohl für Parkett als auch für Laminat mit Holzoberfläche zu erfassen.	Hartbelag
Laminat	Der Bodenbelag Laminat ist für alle Arten von Laminatboden zu erfassen - außer für Laminat mit Echtholzoberfläche, dieses ist unter „Parkett“ zu erfassen.	Hartbelag
Terrazzo	Der Bodenbelag Terrazzo ist für folgende Arten von Terrazzo zu erfassen: 1) Terrazzo-Platten: Betonwerksteine, die als Formatplatte mit fertig geschliffener Oberfläche in Werken hergestellt und vor Ort als Ganzes oder entsprechend den Gegebenheiten beschnitten in einem Mörtelbett verlegt werden. Diese Art der Herstellung eines Terrazzobodens ist die heute verbreitete. 2) Ortsterrazzo oder Guss-Terrazzo: ein traditionell „vor Ort“ hergestellter, also fugenlos gegossener Terrazzo, wie er bis Mitte des 20. Jahrhunderts üblich war. <u>Hintergrundinfos zum Thema "Terrazzo":</u> Es ist die Bezeichnung für einen bereits seit der Antike bekannten Bodenbelag, der durch das direkte Auftragen dekorativer, oft farbiger Zuschlagstoffe auf eine meist zementgebundene Estrich-Unterlage mit dieser eine Einheit bildet und im Anschluss an die Trocknung durch Schleifen und Polieren seine endgültige, glänzende Oberfläche erhält. Die Herstellung von Terrazzo-Böden ist in Deutschland durch entsprechende DIN-Norm geregelt.	Hartbelag
PVC/Vinyl	Der Bodenbelag PVC/Vinyl ist für alle Kunststoffbeläge aus PVC oder Vinyl zu erfassen. Hierbei ist es unerheblich, ob der Belag als Auslegeware, in Fliesenform oder als Klick-Variante verlegt ist. <u>Hinweis:</u> Hier keine Sportböden erfassen - diese sind unter "Sportböden" zu führen.	Hartbelag
Linoleum	Der Bodenbelag Linoleum ist für alle Kunststoffbeläge aus Linoleum zu erfassen. Hierbei ist es unerheblich, ob der Belag als Auslegeware, in Fliesenform oder als Klick-Variante verlegt ist. <u>Hinweis:</u> Hier keine Sportböden erfassen - diese sind unter "Sportböden" zu führen.	Hartbelag

Bodenbelag	Erläuterungen	Bodenbelag Sonderfall Bestandserfassung
Kautschuk/Gummi	Der Bodenbelag Kautschuk/Gummi ist für alle Kunststoffbeläge aus Kautschuk oder Gummi zu erfassen. Hierbei ist es unerheblich, ob der Belag als Auslegeware, in Fliesenform oder als Klick-Variante verlegt ist. <u>Hinweis:</u> Hier keine Sportböden erfassen - diese sind unter "Sportböden" zu führen.	Hartbelag
Metall	Der Bodenbelag Metall ist für alle Arten von Metallböden zu erfassen.	Hartbelag
Kork	Der Bodenbelag Kork ist für alle Arten von Korkböden zu erfassen.	Hartbelag
Sportboden	Der Bodenbelag Sportboden ist für alle Sportbereiche zu erfassen, die über einen speziell für diese Nutzungsart geeigneten Bodenaufbau (z.B. Schwingböden) verfügen. Die Oberfläche kann unterschiedlicher Art sein, bei neueren Sportböden ist hier aber von Kunststoffoberflächen auszugehen. <u>Hinweis:</u> Generell gilt für Sportböden, dass die Oberfläche i. d. R. speziell gereinigt werden muss damit die gewünschten Eigenschaften z.B. die gewünschte Rutschfestigkeit erhalten bleiben.	Hartbelag
Sauberlaufzone	Der Bodenbelag Sauberlaufzone ist zu erfassen bei <u>fest verbauten</u> Sauberlaufzonen (z.B. eingebaute Bürstenstreifen, keine losen Sauberlaufmatten), die den überwiegenden Teil der Raumfläche bedecken (z.B. im Windfang, in der Eingangsschleuse, etc.).	Sauberlaufzone
sonstiger Belag	Der Bodenbelag sonstiger Belag ist nur dann einzutragen, wenn im Ausschlussverfahren keiner der sonstigen Einträge dieser Werteliste zutreffend ist. Hierzu können zählen: Glas, Styropor, loser Belag (Sand-/Kiesbett).	sonstiger Belag

Tabelle 11: Werteliste Fußbodenarten